

DIE MARKE PEP GUARDIOLA

## Der etwas andere Ober-Bayer

von: Christopher Spall  
Datum: 24.06.2013 13:25 Uhr

Was macht die Faszination von Pep Guardiola tatsächlich aus? Markenexperte Christopher Spall wirft einen Blick hinter die Fassade eines Mannes, der ohne markige Sprüche zur erfolgreichsten Trainer-Marke der Welt wurde.



Heimat schafft Marke: Guardiolas Identität ist untrennbar mit Katalonien verbunden.

(Foto: dapd)

**Nürnberg.** Das Stadion ist bereits nahezu menschenleer. Die gedimmte Stadionbeleuchtung wirft nur noch ein schwaches Licht ins Rund der katalanischen Arena. Ein letztes Mal nimmt der elegant gekleidete Mann auf jener Trainerbank des Camp Nou Platz, auf der er in den Jahren zuvor die Spielkultur einer Epoche entstehen ließ. Nur seine Frau und seine Kinder sollen jetzt, in diesem Moment, bei ihm sein. Es soll ein stiller Abschied sein, mit seinen Liebsten und jenseits des Scheinwerferlichts.

Es ist der Moment des Abschieds als Trainer des FC Barcelona im Mai 2012, unmittelbar nach seiner letzten Pressekonferenz. Und er erzählt viel über den Trainer, nein, über den Menschen Josep Guardiola i Sala.

Guardiolas Markenidentität ist eng mit seiner Herkunft verbunden. Der Sohn eines Maurers wuchs in dem verschlafenen Dorf Santpedor in Katalonien auf. Die Bescheidenheit seines Vaters Valenti und die Disziplin seiner katholischen Schulerziehung prägten seine Persönlichkeit.

Er selbst ist stolzer Katalane, kehrt häufig an den Dorfplatz von Santpedor zurück, wo er einst als Junge das Balljonglieren erlernte und seine Leidenschaft für die Eleganz des Spiels entdeckte. Und er nimmt auch in Pressekonferenzen immer wieder Bezug auf seine Heimat, wo heute das Fußballstadion nach ihm benannt ist. Es sind die Lehren seiner Jugend, die Prinzipien einer Arbeiterfamilie und die enge Verbindung zur Heimat, die sein Wertegerüst beeinflussen.



BAYERN-TRAINER PEP GUARDIOLA

## ***Von einem der auszog, das Siegen zu lehren***

So wie der Heimatbegriff häufig bei starken Markenpersönlichkeiten klar verortet ist, so verhält es sich auch mit den eigenen Naturbegabungen. Durch tiefe Kenntnis der eigenen Talente können in der Folge bessere Entscheidungen getroffen werden. Das zeigt Guardiola bei seiner Rückkehr nach Barcelona im Jahr 2007. Für viele unverständlich schlug er das Angebot des damaligen Sportdirektors Beguiristains aus, als Direktor des Nachwuchsbereichs einzusteigen.

### THEMEN DES ARTIKELS



Bundesliga



Nach den Erzählungen seines Biographen Balagué deutet vieles darauf hin, dass Guardiola genau spürte, dass seine außergewöhnliche Naturbegabung in der Entwicklung und im Umgang mit Menschen lag, nicht im Organisieren: „Ich arbeite auch auf einem Kartoffelacker mit Kleinkindern, aber ich will ein Trainer sein, der praktische Arbeit leistet“, erwiderte der sprichwörtlich eigenwillige Katalane dem Sportdirektor. Und so trug es sich zu, dass ihm stattdessen die Verantwortung über das B-Team übertragen wurde.

Seiner Natur folgend folgte das Unvermeidliche: der Erfolg. Guardiola schaffte abseits der Scheinwerfer mit einem durchschnittlichen Team noch im selben Jahr den Aufstieg in die Segunda División B. Für ihn allerdings noch wichtiger: er erwarb mit Hilfe seiner Menschenführung das Vertrauen vieler junger Spieler, die ihm wenig später ins A-Team des FC Barcelona folgen sollten. Dies zeigt: nur wer weiß, was ihn im Kern ausmacht, wird zur erfolgreichen Markenpersönlichkeit.

In der Markenführung gilt: Unternehmensmarken sollten berühren, Personenmarken müssen berühren. Starke Marken versprühen ein Lebensgefühl, das sie in anderen Menschen hervorrufen. Schauen wir auf Pep: dieser sagte einmal in einer Pressekonferenz: „Die Spieler verleihen mir Prestige und nicht umgekehrt“.

Und genau diesen Respekt empfinden viele Mitmenschen nach Begegnungen mit dem Katalanen. Selbst im größten Moment, als er die Trophäe zum Welttrainer des Jahres 2011 in Empfang nahm, wollte er den Preis mit den ebenfalls nominierten Herren Jose Mourinho und Alex Ferguson teilen. Diese demütige Haltung macht ihn besonders, sie zeichnet ihn aus. Er unterstützt dieses Empfinden, indem er mit bedächtigen Worten und sanfter Körpersprache auftritt. Seine Werteverbundenheit, die Achtung vor der Aufgabe, dem Gegner und nicht zuletzt den Anhängern wird so für andere Menschen

erlebbar.

Oft sind es Geschichten, die Marken formen. Eine bedeutende Geschichte schrieb er in seinem ersten Jahr als Trainer des FC Barcelona. Er gewann als erster und bisher einziger Trainer alle sechs möglichen Titel in nur einer Saison. Diese einzigartige Leistung schafft einen unantastbaren Nimbus. Ebenfalls unerreicht ist der Status als erfolgreichster Trainer in Barcelonas Vereinsgeschichte, mit 14 Titeln insgesamt. All diese Superlative verankern sich besonders gut in den Köpfen der Menschen. So können sie als Geschichten häufig weitererzählt werden und die Anziehungskraft einer Marke verstärken.

## Mediensicht: Wie Guardiola Bayern-Trainer wurde

---

▼ 26./27. Juli 2011

---

▼ 18. Juni 2012

---

▼ 21. Juni 2012

---

▼ 10. Dezember 2012

---

▼ 7. Januar 2013

---

▼ 15. Januar 2013

---

▼ 16. Januar 2013

---

▼ 24. Juni 2013

---

▼ 26. Juni 2013

---

▼ 29. Juni 2013

---

Obwohl ihm ein langfristiger Kontrakt angeboten wurde, verlängerte Guardiola seinen Vertrag mit dem FC Barcelona im Februar 2011 nur um ein weiteres Jahr. Guardiola unterschrieb in seiner Zeit bei Barcelona prinzipiell nur Einjahresverträge und begründete dies so: „Trainer von Barça kann man nicht auf Lebenszeit sein. Ich denke, dass man für kurze Zeiträume unterschreiben sollte, in denen der Trainer sich Dinge verdienen muss, die Unterstützung der Spieler und der Fans“.

Welch´ untypisches Verhalten in einem Geschäft, in dem mehrjährige Verträge im Fall der Trennung nicht selten einen warmen Geldregen bedeuten. Da passt seine Entscheidung den FC Bayern zu trainieren, nur zu gut in dieses Bild. Hätte er gleichsam bei den von Scheichs und Oligarchen regierten englischen Klubs ein x-faches an Geld verdienen können. Die konsequente Haltung in seinen Entscheidungen hebt ihn aus dem Nebel der Fußball-Söldner heraus.



Zurück nach Katalonien: „Més que un club“ (Mehr als nur ein Club) steht in großen Lettern im Rund des FC Barcelona geschrieben. Pep wurde dort geliebt, weil er diesem mächtigen Versprechen wieder neuen Inhalt einhauchte. Dazu musste er „Més que un entrenador“ sein, eben mehr als nur ein Trainer. Gerade er steht für eine Idee, die größer ist als Sieg und Niederlage. Diese Idee war einerseits die Entwicklung eines Fußballspiels, das so geschmeidig ist wie eine lockere hausgemachte Crema catalana. Andererseits war es Rückkehr längst verblasster Werte wie Respekt und Fairness in einem kommerzialisierten globalen Business. Der Mann aus Santpedor betrachtet den Mikrokosmos Fußball nie losgelöst, sondern als Teil eines großen Ganzen. Genauer gesagt: als kleiner Beitrag zu einer glücklicheren Gesellschaft.

Marken treten aus der Masse hervor, wenn Sie den Menschen eine Antwort geben auf die Frage warum. Guardiola legt seinen Antrieb offen und gibt dadurch seinen Anhängern das Gefühl Teil eines großen Ganzen zu sein, Teil eines neuen Fußballs, der das Ergebnis niemals über das Spektakel stellt.

Der Erfolg und die Bewunderung ist für ihn eine Konsequenz harter Arbeit, die Konsequenz seiner Realität gewordenen Vision eines schöneren Fußballs: „Die Bewunderung der Menschen ist eine Folge davon wie wir spielen“, sagte er bei Barca seinen Spielern. Mit seinem Antrieb, der Leidenschaft für Fußballkunst, für die Eleganz des Spiels, macht er sich ein Stück unabhängig vom ergebnisbesessenen Fußballbetrieb - wohl wissend, dass auch er am Ende des Tages an den Ergebnissen gemessen wird.

## **1. bis 17. Spieltag der Fußball-Bundesliga**

---

▼ **1. Spieltag: 9. bis 11. August**

---

▼ **2. Spieltag: 16. bis 18. August**

---

▼ **3. Spieltag: 23. bis 25. August**

---

▼ **4. Spieltag: 27. August bis 01. September**

---

▼ **5. Spieltag: 13. bis 15. September**

---

▼ **6. Spieltag: 20. bis 22. September**

---

▼ **7. Spieltag: 27. bis 29. September**

---

▼ **8. Spieltag: 04. bis 06. Oktober**

---

▼ **9. Spieltag: 18. bis 20. Oktober**

---

▼ **10. Spieltag: 25. bis 27. Oktober**

---

▼ 11. Spieltag: 01. bis 03. November

---

▼ 12. Spieltag: 08. bis 10. November

---

▼ 13. Spieltag: 22. bis 24. November

---

▼ 14. Spieltag: 29. November bis 01. Dezember

---

▼ 15. Spieltag: 06. bis 08. Dezember

---

▼ 16. Spieltag: 13. bis 15. Dezember

---

▼ 17. Spieltag: 20. bis 22. Dezember

---

Was lehrt uns die Marke Guardiola? Vielleicht, dass Attraktivität nicht nur dem zufliegt, der sich am besten zur Schau stellt oder jede Bühne zur Kampfansage nutzt. Und wie viel Charisma ist tatsächlich erlernbar? Sicher kann sich niemand eine authentische Ausstrahlung kaufen. Ohne natürliches Geschick im Umgang mit Menschen, wie Pep es zu Hauf hat, geht es nicht.

Dennoch sind hinter der augenscheinlichen Wirkung einer Markenpersönlichkeit anwendbare Erfolgsmuster sichtbar, die in der Identität der Person begründet sind. Sind sich Menschen ihres Antriebs, ihrer Naturbegabungen und Werte sowie Ihres Beitrags für andere bewusst, können sie glaubwürdig á la Guardiola vermitteln was sie besonders macht. Leben sie diese Haltung konsequent im Alltag, so sind sie in der Lage ein klares und anziehungsstarkes Profil von sich zu zeichnen. Diese Marken-Entdeckungsreise kann grundsätzlich jeder antreten. Denn so wie wir uns selbst wahrnehmen, strahlen wir letztendlich auch nach Außen.

Aber jetzt Spot an. Denn ab sofort wird nicht nur das Scheinwerferlicht der Münchner Allianz Arena, sondern das der ganzen Fußballwelt wieder alltäglich auf Ihn gerichtet sein. Die stillen Momente, wie damals nach seinem Abschied aus Camp Nou auf der Trainerbank mit Frau und Kindern, werden nun vermutlich knapp werden. Umso üppiger die Momente, in denen er wieder seine Vision des schöneren Fußballs mit Leidenschaft vorleben kann. In diesem Sinne viel Spaß beim Spiel, Pep! Und ganz Fußball-Deutschland viel Glanz und Gloria bavariae!

*Christopher Spall ist Markenexperte und Inhaber der Markenidentitäts-Beratung Spall.macht.Marke in Nürnberg.*